Annoncen-Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 47

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Aengstliche Mutter in **Z.** Daß der Croup-Anfall bei Ihrem Kleinen Sie erschreckt hat, begreifen wir recht wohl, und Sie thun entschieden gut daran, sich auf etwaige Wiederholungen gefaßt zu machen. In leichteren Fällen werden Ihnen Halsumschläge und Gurgeln mit Salzwasser gute Dienste leisten. Wo es sich indeß darum handelt, in kürzester Zeit die häutigen Massen (Röhren) aus der Luftröhre zu entfernen und das Kind erbrechen zu lassen, wird nachfolgendes Mittel sofort seinen Zweck erfüllen. Ein mittelgroßer Löffel voll Küchensalz und halb so viel Senf wird mit etwas warmem oder kaltem Wasser rasch verrührt und dem Kinde eingeflößt. Das nämliche Mittel mögen Sie als erste Hilfe bei Vergiftungen anwenden, wo es geboten ist, den Magen in kürzester Frist zu entleeren. In diesem Falle läßt man nach dem Erbrechen das Weiße von einem Ei und später eine Tasse starken Kaffee nehmen. Der in solchem Falle natürlich herbeizurufende Arzt wird Ihr Vorgehen zur ersten Hilfe jedenfalls billigen.

Hausfrau auf dem Lande. Trösten Sie sich. Glas und Porzellan bricht anderswo auch. Das Rezept, resp. deren zwei zum Kitten von Glas, Steingut, Porzellan und irdenes Geschirr, theilen wir nächstens im Texttheile des Blattes mit.

X. Mit unserm Urtheile über Ihre Ansichten betreffend „Die Wahl des Ehegatten" wollen wir unseren Leserinnen nicht vorgreifen. Jedenfalls werden die Frauen und Töchter auch ihre Meinung bezüglich dieser weitgehenden Frage äußern. Aber, Verehrtester, glauben Sie wirklich, daß es für ein weibliches Wesen angenehmer und leichter ist, sich einen sogenannten „Korb" zu holen, als für Einen des starken Geschlechtes, einen solchen Artikel nach Hause zu tragen? Ihre Ansicht werden wir immerhin nach Wunsch im Texttheile der nächsten Nummer veröffentlichen.

Frl. **L. S.** in **Z.** Der Verfasser der eingesandten Arbeit hat mit richtigem Blicke einen Uebelstand signalisirt, der gar mancher Wohlthäterin die Krone raubt. Das wohlgemeinte Wort verdient verbreitet und beherziget zu werden.

Fr. **V. J.** Besten Dank für Ihre freundliche Anerkennung. Es ist ein überaus erhebendes Gefühl, zu wissen, daß mit uns noch Viele dem gleichen Ziele zustreben und daß unser Denken, Wollen und Thun mancherorts ein freudiges Echo findet. Ein jedes weibliche Wesen kann nützen, wenn das ernste Bestreben hiezu vorhanden ist. Würde oder könnte nur eine jede Frau eine einzige Stunde im Tage dem eingehenden Nachdenken über sich selbst, über seine Aufgaben und Pflichten der Gesammtheit gegenüber, widmen, oder an einem gemeinnützigen Werke arbeiten, wahrlich, es stünde anders um unser Geschlecht. Aus vielen kleinen Steinen besteht ein großer Bau und ein jedes Sandkörnchen, das mitverwendet wurde, ist in der Folge ein nothwendiger Theil des Gebäudes. So ist es mit dem „Schweizer Frauen-Verband"; nur wenig kann im Durchschnitt die einzelne Frauenkraft zu Stande bringen, in Vereinigung mit vielen ist dieselbe zu Unglaublichem befähigt. Und wahrlich — Unglaubliches ist zu thun, weil eben unglaublicher Jammer und unsägliches Elend vorhanden ist. Viele, die in glücklichen Verhältnissen aufgewachsen sind und denen ein ebener Lebensweg beschieden ist, können es nicht begreifen, daß ein Aufbieten aller Kräfte nothwendig sei, soll nicht ein großer Theil unserer Mitschwestern den ungünstigen Verhältnissen zum Opfer fallen und in Folge dessen das Wohl des gesammten Volkes untergraben werden. Wüßte so manche glückliche Frau, wie sehr das ganze Leben so vieler ihrer Mitschwestern nur ein großer Kampf, nur ein verzweifeltes Ringen ist, sie würde sich nicht zurückziehen, wenn es gilt, dem Ganzen ihre Kraft zu leihen, um die Einzelnen vor dem Untergange zu retten. — Auf Ihre zeitgemäße Anregung werden wir gerne zurückkommen und entbieten Ihnen als Verbandsmitglied unsern schwesterlichen Gruß!

Hrn. **F. A.** Herzlichen Dank für Ihr uns so sympathisch berührendes Schreiben. Auch wir sind der festen Ueberzeugung, daß auf die angeregte Weise ganz Erhebliches zur Aeufnung des Volkswohles gethan werden könnte. Nachdem wir die Sache brieflich mit Ihnen erörtert, werden wir nicht ermangeln zu hören, was unsere Gesinnungsgenossinnen hiezu meinen. Inzwischen unsern freundlichsten Gruß!

Fr. **M.** in **A.** Als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes" herzlichst willkommen, danken wir bestens für die freundliche Anerkennung unseres Strebens; ebenso verdanken wir das hübsche Eingesandte.

Junge Handwerkersfrau. Ob Ihre Ausgaben mit den Einnahmen ihres Mannes harmoniren — darüber müssen Sie sich Gewißheit verschaffen. Nur so obenauf meint gar manche junge Frau, sie sei auf's Aeußerste sparsam und mache durchaus keine unnöthigen Ausgaben, wenn sie aber klaren Blickes sieht, daß die Ausgaben höher stehen als die Einnahmen, wird sie weitere Mittel und Wege finden, um die Kasse zu schonen. Sie wird sich über das einfältige: „Was werden die Leute sagen?" hinwegsetzen und bei der Führung des Haushaltes sich nur vom praktischen Standpunkte leiten lassen und wird auf gar manchem Gebiete Ersparnisse machen können, wo sie sonst dem gedankenlosen Herkommen gemäß unvermeidliche Ausgaben hatte. Wir werden in einer der nächsten Nummern Ihnen über das „Wie" einige kurze Winke geben.

Margaretha. Herzlichen Dank für die liebe Sendung und beste Grüße an Groß und Klein.

A. H. Im eigenen Hause arbeiten und verbessern, das ist der erste und wichtigste Schritt, um der Gesammtheit zu nützen. An sich selbst, an der eigenen Familie zu arbeiten, zu verbessern und das Beste anzustreben, dazu verpflichtet sich in erster Linie jedes Mitglied des „Schweizer Frauenverbandes", weil nur durch und mit der Arbeit an sich selbst für Andere etwas Rechtes gethan werden kann. — Für den lästigen Husten Ihrer Kleinen verwenden Sie mit großem Erfolge Hals- und Brust-Umschläge von Campherspiritus und fleißiges Gurgeln mit Salzwasser. Reine Luft ist ein vorzügliches Heilmittel zur raschen Genesung, doch sollen die Patienten weder dem Winde noch der Einwirkung großer Kälte ausgesetzt sein. Nebstdem hat sich das täglich dreimalige Einnehmen je eines Eßlöffels voll feinen, mit gestoßenem Zucker gemischten Oeles äußerst hülfreich erwiesen.

Fr. **S. H.** in **B.** Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben, wir senden Ihnen von nun an zwei Exemplare des Blattes, damit Sie wie gewohnt das eine zum Einbinden aufheben können und daß Sie durch Zirkulation des andern sich persönlicher Mühe entschlagen können. Unsern herzlichen Gruß!

Alice von der Alp. Der Jahresbeitrag für den „Schweizer Frauen-Verband" wird später per Nachnahme erhoben. — Durch ihre geistige Bildung büßt eine Frau keineswegs ihre Weiblichkeit ein und mit der Bezeichnung emanzipirt werden auch nur diejenigen weiblichen Wesen bedacht, welche ihre natürlichen weiblichen Pflichten nicht erkennen oder gering schätzen und in männlicher Denk- und Handlungsweise die Männer zu kopiren sich bemühen. Es ist so wie Sie sagen, daß bis jetzt nur die Liebe die Frau beschützte und nicht das Recht. Der „Schweizer Frauen-Verband" macht es sich zur Pflicht, dahin zu wirken, daß die Liebe und Achtung, welche die gesetzgebenden Männer für die Frauen empfinden, diesen Letzteren auch zu ihren göttlichen und menschlichen Rechten verhelfen. Dieses Bestreben unterstützt auch warm der Einsender jener Zeilen.

H. B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Sendung und besten Gruß!

Hrn. **Fr. H.** in **B.** Ihren Wunsch werden wir mit Vergnügen erfüllen.

Fr. **A. B.** in **M.** Den schlimmen Rauch in der Küche haben wir durch eine sinnreiche, aber einfache Vorrichtung am Kamin vollständig entfernt. Der Erfinder dieser so sehr zweckmäßigen Neuerung, Herr Ammann, Gießerei in St. Gallen, wird Ihnen als Fabrikant dieses Artikels die gewünschten Aufschlüsse gerne geben. — Honig oder Gelée können Sie wohl in Blechbüchsen aufbewahren, doch ist, je nach der Qualität dieser letzteren, die schöne Farbe und der feine Geschmack riskirt. — Ein Glas kaltes Wasser vor dem Zubettegehen und ein solches getrunken beim Aufstehen, wird gegen Hartleibigkeit von guter Wirkung sein. — Wenn Sie der rohen, aufgelösten Stärke einige Löffel Branntwein oder Weingeist zugeben, wird die Wäsche glänzend und geschmeidig und läßt sich sehr gut glätten. — Eine Messerspitze kohlensaures Natron auf 1 Liter Wasser genügt. Borax-Wasser ist ein sehr empfehlenswerthes Mittel zur Hautpflege überhaupt. — Soda-Lauge eignet sich ganz wohl zum Begießen der Pflanzen.

Abonnentin im Hochland und verschiedene Interessenten. Der am 6. November in Hier gehaltene Vortrag des Hrn. Direktor Carl Weiß aus Erfurt wird in unserm Blatte Nr. 48 veröffentlicht.

Fr. Ww. **J. B.** Wir rathen Ihnen zur Anschaffung eines Schnellfeuerlöschers (Haus-Extincteur) von J. Zehnder in Basel. Vorsicht ist in jedem Falle die Mutter der Weisheit.

Junge Frau in **R.** und **besorgte Mutter** in **F.** Die Beurtheilung der gefragten Bücher für den Weihnachtstisch folgt in nächster Nummer.

Fr. **E. A.-B.** in **Z.** Abonnementserneuerung und Beitrittserklärung zum „Schweizer Frauen-Verband" sind dankend notirt, nicht weniger verdanken wir Ihr freundliches Urtheil.

An Verschiedene. Von Ihren Beitrittserklärungen haben wir mit Vergnügen Notiz genommen und grüßen wir Sie als nunmehrige Verbandsmitglieder bestens.

Bittende Schwester. Von richtiger Lebensanschauung allein hängt unser Glück und unser innerer Friede ab. Seien Sie daher in dieser Beziehung ängstlich, welche Grundsätze Ihrer abwesenden Tochter beigebracht werden. Wer seine Lebensaufgabe vom rechten Gesichtspunkte aus auffaßt, der wird sich auch bemühen, sie richtig zu lösen.

Betty. Sie wünschen von uns ein Mittel gegen die Langeweile. Man sagt, daß die Arbeit die Universaltinktur gegen dieses Uebel sei; wir selbst haben darüber kein Urtheil, da wir noch niemals von Langeweile geplagt waren. Sind denn nicht die Gedanken die unterhaltendsten und angenehmsten Gesellschafter, mit denen sich die köstlichste Zwiesprache halten läßt.

Fr. **R.-E.** in **K.** Die besprochenen Kinder-Unterlagen der Verbandstoff-Fabrik sind aus Watte gefertigt und können nicht gewaschen werden. Sie eignen sich besonders zum Gebrauche auf Ausflügen und Reisen, wo das Nachnehmen von durchnäßten Unterlagen so widerwärtig ist.

Unbekannter Schwarzkünstler in **Z.** Sie scheinen sehr gut unterrichtet zu sein und für unser Organ ein besonders freundliches Interesse zu hegen. Da wir Ihre Adresse nicht kennen, sind wir darauf angewiesen, Ihnen auf diese Weise für Ihre interessanten Mittheilungen zu danken.

Frl. **J. S.** in **S.** Besten Dank für Ihre freundliche Sendung.

O. W. H. Besten Dank! Ihr Wunsch soll erfüllt werden.

Hrn. und Fr. **B.** in **H.** Ihr wohlwollendes Urtheil erfreut uns sehr. An köstlichen Ermunterungen zum Weiterschreiten fehlt es uns wahrlich nicht. Möge denn unser Blatt Ihnen noch lange eine willkommene Erscheinung bleiben. Die Beitrittserklärung zum „Schweizer Frauen-Verband" ist gerne notirt, ebenso der gezeichnete Mehrbetrag, welcher bestens verdankt wird.

An Verschiedene. Artikel 620 in Nr. 43, „Korrespondenz" ist erledigt und werden die eingegangenen Offerten Seitens des Auftraggebers bestens verdankt.

Hausmütterchen in ? Wohl ist die Liebe das Höchste, allein wenn sie nicht mit Energie gepaart ist, so wird sie oft zum Fluche. Wie manche Mutter ist eine gute liebe Seele, die den Kindern nichts abschlagen kann, so daß ihre Fehler und schlimmen Eigenschaften mit ihnen aufwachsen und sie zu Grunde richten. Wie manche Frau läßt ihren Mann gewähren in schweigender Liebe und Unterwürfigkeit, wenn er auf Abwegen sich befindet. Ein festes Wort der liebenden Frau könnte ihn zurückführen, aber sie thut es nicht und sie ist Mitursache seines Falles. Wie manches unerzogene und darum ungezogene Dienstmädchen wird von seiner Herrin nach langer Geduld schweigend entlassen, anstatt daß, wo die milde und zarte Liebe nicht fruchtete, eine heilsame und feste Zucht als Ausfluß der wahren Liebe und Güte die Nacherziehung übernähme. In erster Linie aber üben Sie diese Festigkeit an sich selbst; indem Sie die eigene Schwäche überwinden, finden Sie auch im rechten Momente das richtige und feste Wort, das mit seinem Erfolge Ihnen nicht blos Liebe, sondern auch Achtung einbringt.

Hrn. Dr. **V.** Gewiß leihen wir der Bekleidungsfrage die Spalten unseres Blattes. Wir werden Ihren Brief im Texttheile der „Schweizer Frauen-Zeitung" beantworten. Bis dahin unsern Gruß.

T. L. Herzlichste Grüße allerwegen, wir sehnen uns nach guten Nachrichten.

Verschiedene. Weiter bis zum 22. November eingegangene Beitrittserklärungen zum „Schweizer Frauen-Verband" sind bestens dankend notirt worden.

Eine auf dem Felde der Erziehung bewährte Frau sucht einen Wirkungskreis, sei es in einer Pension für Ertheilung des Unterrichts im Deutschen oder Französischen und in den feinen Handarbeiten. Sie würde auch eine Stelle zu Kindern annehmen. Gefällige Offerten befördert die Exped. der Schweizer Frauen-Zeitung. [694

Eine junge, gebildete Tochter aus gutem Hause sucht ihre Kenntnisse im Zeichnen und Malen zu verwerthen. Ebenso ist sie vermöge ihrer speziellen Bildung und Anlagen befähigt, neue Toiletten für Damen nach den ersten Anforderungen der Aesthetik und Gesundheitspflege zu erfinden, mit der Eigenart der Trägerin derselben in Uebereinstimmung zu bringen und die Arbeit entweder selbst auszuführen oder diese zu überwachen.

Feine Familien oder Geschäfte, denen diese Offerte dienlich sein könnte, belieben sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden. [693

Eine ältere Person

wünscht eine Haushälterinstelle bei einem einzelnen Herrn oder in kleiner Familie auf dem Lande. Die frühere Herrschaft bezeugt, dass selbige treu und eine gute Köchin sei. Die Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [688

Für eine junge Tochter wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, sich unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau als Haushälterin auszubilden. Es wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Charakterbildung verlangt. [687

Zwei gebildete Damen wünschen ein kleines Mädchen in Kost zu nehmen. Liebevollste Pflege und mütterliche Aufsicht werden zugesichert. Ansprüche bescheiden. — Auch würden Betreffende eine Tochter in Pension nehmen, die gerne die Zürcher-Schulen besuchen möchte. Adresse ertheilt die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung". [685

Ein bestandenes Frauenzimmer wünscht auf Januar Stelle in ein **Weisswaaren-Geschäft unter** eine erste Zuschneiderin, da sie darin bereits einige Kenntnisse besitzt. Auch für ein Bureau oder kommissionsweise Uebernahme eines Geschäftes, wo Kaution gefordert wird, wäre sie tüchtig. Offerten unter Chiffre L B Nr. 686 befördert die „Schw. Frauen-Zeitung" [686

Eine Person mittleren Alters, welche schon 15 Jahre gedient, wünscht ihre jetzige Stelle in einem Gasthofe mit einer solchen zu einer kleinen Familie, wo ihr das ganze Hauswesen überlassen werden könnte, zu vertauschen.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [683

Gesucht nach dem Kanton Bern:

Eine **tüchtige,** jüngere **Köchin,** die sich an den Hausgeschäften zu betheiligen und einen kleinen Garten zu besorgen hätte. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. Eintritt 15. Dezember. Reisekosten werden vergütet. [682

Gesucht in's Obertoggenburg:

Eine tüchtige **Magd,** die auch Liebe zu Kindern hat. Sie würde als Glied der Familie betrachtet. Eintritt sogleich. Gute Zeugnisse nothwendig. [664

Eine Haushälterin,

welche im Kochen, sowie in allen Hausgeschäften gewandt und im Stande ist, eine grössere Hauswirthschaft selbständig zu leiten, wünscht baldmöglichst Anstellung. Plazirungsbureau **Baldin** in **Frauenfeld.** [671

Nebenerwerb für Frauenzimmer.

677] **Honiglebkuchen** in **guter,** lange **haltbarer** Qualität sendet für Wiederverkäufer **R. Scheurer,** Zuckerbäcker, in **Bern.** — Muster zu Diensten.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Spezialität
in
Laubsäge-Artikeln.

Unterzeichneter hält ein grosses Lager jeder Art **Laubsäge-Utensilien**, als: **Laubsäge-Vorlagen**, deutsche und italienische Zeichnungen; **Laubsäge-Holz** in allen Holzarten; **Laubsägen** in allen Nummern; **Laubsäge-Werkzeuge, Apparate** in *Kästchen* und *Chatouillen*. **Laubsäge-Hand- und Tretmaschinen** neuester Systeme; sowie alle Arten **Verzierungen** und **Garnituren** en gros und en détail. Fertige **Laubsäge-Gegenstände** aller Art in grosser Auswahl, sowie Anfertigung auf Bestellung und das Zusammensetzen gesägter Arbeiten wird schnellstens und elegant besorgt.

Billigste Preise und reelle Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Josef Stark,
Laubsäge-Utensilien-Geschäft,
670] Theaterplatz 11, **St. Gallen.**

Knaben-
Paletots und -Mäntel,

Schüler-Vestons,
Schüler-Joppen,
Schüler-Anzüge,
Kadetten-Hosen,
Kadetten-Westen

empfiehlt in reichster Auswahl [679

Th. Scherrer
zum Kameelhof — Multergasse 4
Filiale: **Metzgergasse 1**
— St. Gallen. —

Winter-Pantoffeln mit Schnürsohlen, sehr dauerhaft und angenehm, von Fr. 2. 80 à Fr. 4. —,
Schnürsohlen zum Aufnähen in allen Nummern,
Taschen und Körbe in grosser Auswahl, von 50 Cts. an,
Waschleinen in bester Qualität, 60 m. lang,
Thürvorlagen von Cocus und Hanfseil, sehr solid,
Unterlagen, weisse und farbige, für Teller etc.,
empfiehlt bestens [657

D. Denzler, Sonnenquai 12,
Filiale Rennweg 58, Zürich.

Kinderkleidchen
für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl.
Kuhn-Kelly, Filiale
617] Speisergasse, **St. Gallen.**

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn" in **St. Gallen.** [669

Spezialität. **Rauchfreie Glättekohlen** aus entrindetem Buchenholz, löschfrei, versendet **franco** St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen **per 50 Kilo à Fr. 6. 25:**

Fr. Römer,
574] Briefadr. **Emmishofen,** Thurgau.

— Lausanne. —
Pensionat für junge Leute
von H. SCHMIDT-OLIVET
Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne.

665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der **französischen Sprache** die **einfache und doppelte Buchführung,** nebst der **Handelskorrespondenz.** Prospektus und Referenzen zur Disposition.

---

[673] **CHOCOLAT Suchard** [O. F. 5512]

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens
Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien soeben in neuem Farbendruck und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.
Ein Gesellschaftsspiel für 2—8 Personen.
In eleg. Kasten. Preis 4 M.

Von diesem jetzt wohl in ganz Deutschland bekannten und beliebten Spiele ist soeben eine neue (5.) Auflage in ganz besonders eleganter Ausstattung (Titel in Farbendruck — nicht zu verwechseln mit Nachahmungen ähnlichen Titels!) erschienen.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Baffinsbai, Cap Horn, Paris u. s. w.). Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Masse instruktive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen. [692

Lokalveränderung.

Höflichst dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heute den Laden zum „rothen Haus" verlassen und solchen

3 Spitalgasse 3

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden auch fernerhin nur reell und möglichst billig zu bedienen und empfehle mich angelegentlichst.

Achtungsvollst [661

Lebrecht Schoch,
Weisswaaren-, Bettwaaren- u. Teppichgeschäft,
3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Amerikanische
Apfelschäl-Maschinen,

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à **Fr. 4. 50,** liefert [602

J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

— Für Fr. 15. — —
versende ich einen guten, achromatischen
Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.

E. Gautschy,
Optiker und Fabrikant,
in **Lausanne,**
541] 9 Rue de Bourg 9.

MAILAND.
Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496

A. Borella, Propriétaire.

Fabrik von neuesten und besten
Petrol-Kochapparaten
nebst
Kochgeschirren

in **Nikelblech,** ächter **Gesundheits-Email,** Kupfer, Messing, verzinnt und Eisen. — **Lampen** u. **Lichter** von Email, **Oelbassin.** Preis-Courant franko.

W. Huber, Stadthausplatz 13,
628] **Zürich.**

Indischer Extrakt.

662] **Zahnschmerzen,** welcher Art sie auch sind, werden mit diesem Extrakt innerhalb einer Minute und dauernd beseitigt. Das Mittel ist einzig in seiner überraschenden Wirkung und sollte in keinem Hause fehlen; à Flacons Fr. 1.

Weichert, Apotheker, **Rheinfelden.**

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des **Magens,** der **Haut** (Flechten etc.), **Nervenleiden, Geschwüre** aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549

Spezialarzt **Dr. Buck,**
Netstal (Glarus).

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

kann von einem vieljährig gewesenen Patienten ein an sich selbst und durch zahlreiche Versuche vorzüglich erprobtes Mittel empfohlen werden. Anzuwenden auch im hartnäckigsten, schwierigsten Falle mit sicherem Erfolg.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **J. S. Anneler** in **Thun.** [644

Die in der „Schweizer Frauen-Zeitung" so warm empfohlenen
Kinder-Unterlagen,
6 Stück zu Fr. 1. 85, empfiehlt die
Hecht-Apotheke
von
C. Friederich Hausmann,
St. Gallen. [655

Für Eltern.

552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars"
bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Lehrtochter gesucht.

Eine brave, intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Möbelarbeiterin** erlernen, ebenso im **Bettwaarengeschäft** gründlich unterrichtet werden bei

Frau **Waldeck-Schulthess,**
681] Stadelhoferstrasse 29, **Zürich.**

Für circa 6 Monate
wünscht eine Person aus der Westschweiz in einem respektabeln Hôtel als [684
Koch-Lehrtochter
aufgenommen zu werden. (Ein Hôtel in der Stadt St. Gallen würde vorgezogen.) Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Eine Tochter von 22 Jahren, aus gutsituirtem Hause, die sich durch eine jüngere Schwester ersetzt weiss, wünscht für ihre Kräfte einen grössern Wirkungskreis. Sie ist gut erzogen, besonders von früh auf mit der Führung eines guten Bürgerhauses **in allen Theilen** vertraut und tüchtig gemacht worden und glaubt sich daher befähigt, einem guten Bürgerhause, wo die Hausfrau leidend ist oder durch deren Hinschied eine Lücke entstanden, eine Hilfe sein zu können.

Gefällige Offerten unter R B 656 befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [656

Biber und Kräpfli,

weisse und braune, **Schwabenbrod, Lebkuchen, Möckli** empfiehlt angelegentlichst [695

Hager-Rietmann,
Katharinengasse Nr. 1, **St. Gallen.**

C. Rietmann-Locher zum Helm

37 Speisergasse ST. GALLEN Speisergasse 37

empfiehlt sein

Posamenterie-Geschäft

auf kommende Saison einem Tit. Publikum von hier und auswärts auf's Angelegenste, und zwar in Anfertigung von **Kleider-Confection** und **Hut-Garnituren** nach neuestem Genre; ferner in jeder Art Arbeit für **Tapisserie** und **Zimmer-Dekoration.**

Reparaturen werden gerne angenommen und sämmtliche Arbeiten prompt und solid bei billigster Berechnung ausgeführt. [676

Mein **Ladengeschäft in diversen Mercerien** empfehle ebenfalls gütigem Zuspruch. Achtungsvollst *Obiger.*

St. Gallen **LÖCHLEBAD** St. Gallen

Das Mineralbad kann den ganzen Winter hindurch, von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, zu den Sommerpreisen benutzt werden.

668] *L. Gonzenbach-Högger.*

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser"

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen", Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch **die Apotheken** in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, **Seefeld-Zürich,**

649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen

von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

Bregenzer Würfelkohlen,

vortreffliches, **sehr wohlfeiles, leicht brennendes** und **wenig russendes** Brennmaterial für Coaks- und Kohlenöfen, namentlich auf den Ammann'schen Einschiebrösten zu verwenden, empfehlen

690] **Weber & Aldinger, Zürich und St. Gallen.**

Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solidester Bodenbelag für Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

(O 138 A) *Jac. Baer & Co.,*

Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung. Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Gummi-Sohlen.

Dieselben bewähren sich namentlich bei nasser Witterung, Schnee und Eis, als sehr praktisch und ausserordentlich solid, und eignen sich auch für Reparaturen zum Sohlen vortrefflich.

Aufträge dieser Art, sowie alle in's Schuhfach einschlagenden Arbeiten nimmt entgegen **Heinrich Greinacher** zur Harmonie, **St. Gallen**

675] Speisergasse 20.

Med. Dr. **Meister** in **Oerlikon** bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden.

40jährige Praxis.

585] **Sprechstunden täglich von 12—2 Uhr.**

Färberei, Druckerei und chemische Wäscherei

von **J. J. Bernet** in **St. Gallen**

empfiehlt sich dem verehrten Publikum für:

Chemische Reinigung von **Damenkleidern** mit den reichsten Garnituren in Pelz, Sammt und Seide, und zwar **unzertrennt,** ohne Gefahr der Façon oder Farbe; dessgleichen von **Herrenkleidern** jeder Art, als: Uniformen, Ueberziehern, Stoffröcken, Hosen, Westen etc.; ferner von **Shawls, Tisch-** und **Boden-Teppichen, wollenen Bettdecken, Gardinen** etc.

Färberei von allen obgenannten Gegenständen, sowie von **Seide, Damast, Plüsch** und **Möbelstoffen** aller Art, in soliden, modernen Farben. Ferner werden **neue, durch längeres Lagern uncourant gewordene Stoffe** in Seide, Wolle und Halbwolle wieder wie neu gefärbt und appretirt.

Druckerei von **Cambric-Resten** und **Kleidern** in soliden Farben und schönen Dessins.

Eine **Ablage** befindet sich bei **Fräulein C. & A. Alder, Neugasse 20,** woselbst auch eine Auswahl Muster zur gefälligen Einsicht bereit liegen. [634

G. Heitz, Handelsgärtner, in **Basel,**

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art **gärtnerische Quincaillerie-Artikel:** *Jardinieren, Etagèren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser* etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer **Sing-** und **Ziervögel, Goldfische, Aquarien.** Reiche Sammlung **Muscheln** und **Korallen.** — **Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften** und **Materialien.** — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Handarbeiten.

Angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Plüsch, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.

Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüsch, Atlas und Leinwand.

Feine Korbwaaren und **Holzschnitzereien.**

Portefeuilles und **Cigarren-Etuis,** für Stickerei geeignet.

Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso **Wappen.**

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619] — *Auf Verlangen Einsichtsendungen.* —

Frau **E. Coradi-Stahl,** Pelzgasse, **Aarau.**

Kinder-Artikel,

vom **einfachsten Hemdchen** bis zum **feinsten Kleidchen,** empfiehlt in frischer Auswahl und verfertigt stets nach den neuesten Mustern und Modellen

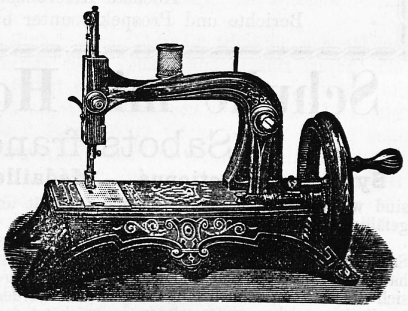
L. Stahel-Kunz,

635] (O F 9339) **Lintheschergasse 25, nächst dem Bahnhof, Zürich.**

Grösstes

Nähmaschinen-Geschäft

der Schweiz.



622] Man verlange unser **illustrirtes Preis-Verzeichniss.**

Schmid Beringer & Cie.

Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

522] In Kommission bei **J. Gassmann Sohn** in **Solothurn** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie vom Herausgeber zu beziehen:

Adressbuch der Stadt Solothurn und Umgebung

von **J. A. Näf,** Kanzlist.

Das mit gewissenhafter Genauigkeit ausgearbeitete, sehr handliche Adressbuch enthält: Verzeichniss sämmtlicher Bürger und Einwohner der Stadt Solothurn nach ihrem Berufe, Wohnorte, Geschäfte und Gewerbe, Verzeichniss aller Gesellschaften und Vereine, der städtischen und kantonalen Behörden, Beamten und Angestellten etc. Ueber 5000 Namen. Preis (stark kartonnirt) Fr. 2.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede [591

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden.**

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emaillirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199) **Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.**

Taschentücher,

Baumwolle weiss, per Dtzd. Fr. 2. 30, 3. —, 3. 20, 3. 70 und 4. 60.

Taschentücher,

Baumwolle weiss, mit Farbrand, per Dtzd. Fr. 3. —, 3. 25 und 3. 80.

Taschentücher,

weiss, rein Leinen, per Dtzd. Fr. 4. 20, 5. —, 6. —, 6. 50, 7. —, 7. 50, 8. 50, 9. 60, 11. — bis 18. —.

Taschentücher,

weiss, mit Farbrand, rein Leinen, per Dtzd. Fr. 7. —, 9. — u. 10. 50,

Taschentücher,

rein Leinen, farbig bedruckt, 54—60 cm. gross, per Dtzd. von Fr. 11. 50 bis Fr. 17. —.

Taschentücher,

weiss (rein Leinen), weiss mit Farbrand und farbig, gesäumt, in Phantasie-Schachteln verpackt, sich zu Geschenken vorzüglich eignend, per Dtzd. Fr. 4. 80, 6. 20, 8. 70, 9. —, 9. 60, 10. —, 10. 75, 11. 70 u. 13. —.

Taschentücher,

Batiste ourlé à jour, per Dtzd. von Fr. 12. 25 bis Fr. 26. —.

Taschentücher,

Batiste & Linon, mit Stickerei, per Stück von Fr. 2. — bis Fr. 40.

Taschentücher,

weiss, rein Leinen, extra gross, zu diversen Preisen.

Sämmtliche Taschentücher sind in grosser Auswahl vorräthig und empfehle mich zu deren Abnahme bestens [675

C. Schelb-Brugger,

Marktplatz 21, **St. Gallen**
(neben der Löwen-Apotheke).

P. S. Das Sticken von Buchstaben, Monogrammen etc. etc. besorge prompt und billig. Das Tit. Publikum ist höflichst ersucht, seine Aufträge auf Weihnachten möglichst frühzeitig aufzugeben, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Dessins stehen zur Verfügung.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**
Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

!! Fettlaugenmehl !!

Bestes, billigstes und rationellstes Waschmittel.

Bei unübertroffen schneller Wirkung und leichter Anwendung durchaus **schadlos** für **alle Stoffe. Billigst** zu beziehen bei der

Fettlaugenmehl-Fabrik Wiedikon-Zürich.

Muster und Prospekte franko und gratis. [672

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537

Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3. 50 an;
do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;
Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;
Frauen-Holzschuhe von Fr. 4. 20 an;
do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;
Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke, **St. Gallen.**

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebotenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist. [616

Leere Petroleumfässer

kaufe per Stück à Fr. 4. 20 baar, franko Winterthur. Offerten mit Angabe der Zahl an **J. C. Bühler,** Wolfhausen-Bubikon (Kt. Zürich).

Die sog. **„Sticker-Cigarre"** (Siebner) versende per Hundert à Fr. 3. 50 mit Nachnahme. (W 491 G) [678

Leinen à jour

zum Sticken

empfiehlt [660

E. Zahner-Wick,
Marktgasse 16, St. Gallen.

Herren-Schlafröcke

in billig, mittelfein und hochfein empfiehlt in **reichster** Auswahl [680

Th. Scherrer,

Spezialgeschäft in solider, fertiger Herren- und Knaben-Confection

Kameelhof — Multergasse 4,
St. Gallen.

Filiale: **Metzgergasse 1.**

Bei Postaufträgen erbitte Massangabe.

Magen-Trietschnitten.

691] Schon seit vielen Jahren als gut anerkannt, sehr beliebt zum Aufstellen für Gäste und (mit reellen Weinen genommen) ein Stärkungsmittel für Jedermann, daher sehr zu empfehlen.

— Zu beziehen in —

St. Gallen: *A. Maestrani,* Multergasse.
Langgasse: *Juzi-Grob,* Handlung.
Gossau: *Metzler-Zahner,* Handlung.
Flawyl: *Saupe,* Apotheker.
Herisau: *Lobeck,* Apotheker.
Waldstatt: *Jakob Mettler,* Handlung.
Urnäsch: *J. J. Frehner,* Handlung.
Appenzell: *J. Bapt. Broger* zum Adler.
Stein: *Droguerie.*
Teufen: *A. Müller-Fröhlich.*
Bühler: Frau *Wehrli,* Handlung.
Speicher: *Rechsteiner,* Handlg. z. Sonne.
Trogen: *Etter,* Handlung.
Oberegg: *Seb. Bürki,* Handlung.
Heiden: *J. Rohner,* Handlg. a. d. Platz.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.